

Einladung

Ilse Nagelschmidt

1919 - 1949 - 2019 **Wie die Gleichstellung ins Grundgesetz kam**

Vortrag und Gespräch

Freitag
22. Februar 2019
19.00 Uhr
Bad Salzungen
Stadt- und
Kreisbibliothek
Kurhausstraße 12



Bestand Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn

Eintritt frei!



„Der klare Satz: ‚Männer und Frauen sind gleichberechtigt‘ ist so eindeutig, dass wir ihn nicht negativ zu umschreiben brauchen.“
Elisabeth Selbert im Parlamentarischen Rat, 1948

Die gesetzlich verankerte Gleichstellung von Frauen und Männern als die wichtigste Voraussetzung zur Gestaltung der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland ist den Frauen nicht in den Schoß gefallen. Den Jahren der Euphorie und des Aufschwungs nach der Durchsetzung des allgemeinen Wahlrechtes für Frauen und Männer folgte die Barbarei der NS-Diktatur, die alle Bestrebungen zunichte machte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dem Parlamentarischen Rat am 1. September 1948 die Ausarbeitung des Grundgesetzes übertragen. Diesem gehörten neben 52 Männern vier weitsichtige und unbeirrbar Frauen an, die wir heute als „Mütter des Grundgesetzes“ ehren. Neben Elisabeth Selbert (1896-1986), die den Gleichheitsgrundsatz formulierte, stritten Helene Weber (1881-1962), Helene Wessel (1898-1969) und Frieda Nadig (1897-1970) für die verfassungsrechtliche Stellung von Frauen und Männern.

Im 70. Jahr der Gründung der Bundesrepublik Deutschland ist es das Anliegen, diese Frauen zu würdigen und gleichermaßen unsere Blicke auf die Gegenwart – mit allen Licht-, aber auch vorhandenen Schattenseiten – zu richten und dabei stets Modelle für die Zukunft im Auge zu haben. (Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt)

Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, geb. 1953, Habilitation 1991, Professorin für Neuere und Neueste Literatur und Direktorin des Zentrums für Frauen und Geschlechterforschung an der Universität Leipzig, Forschungsgebiete u.a. Genderforschung, DDR-Literatur und deutsch-deutsche Literatur nach 1989

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 730
Telefax: (0361) 57 32 11 702
E-Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de